

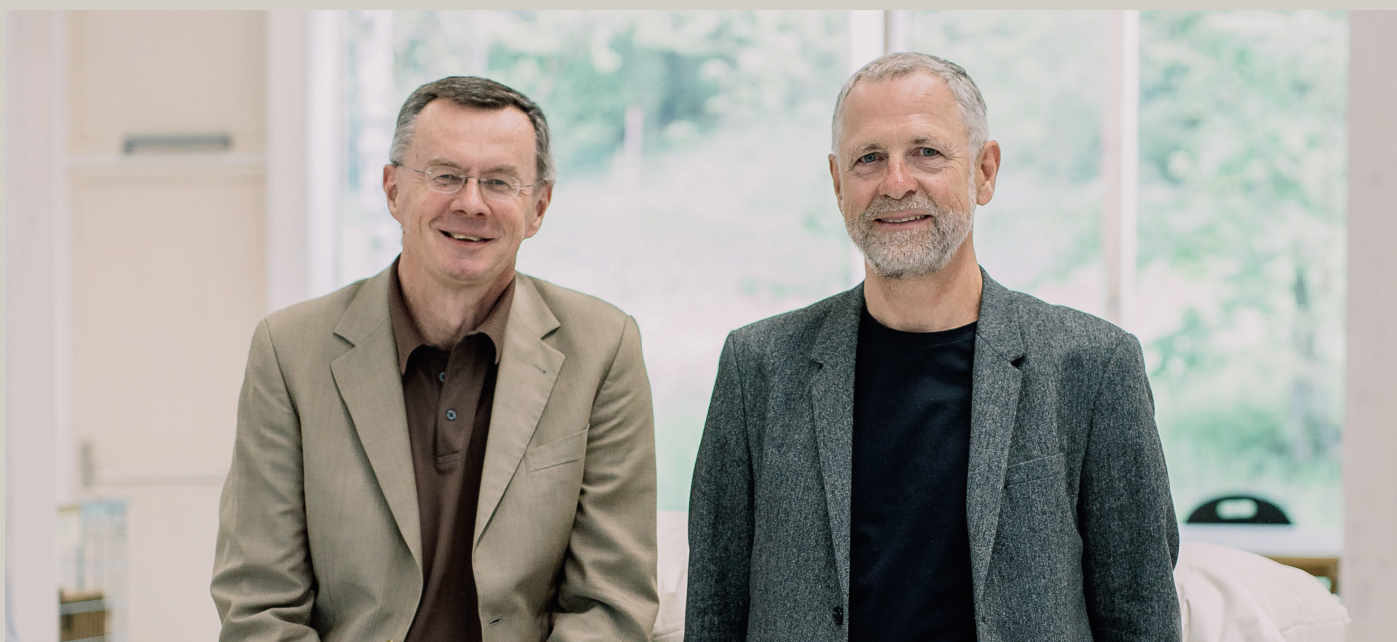


Grüne Erde

Für eine bessere Welt

Unser Beteiligungsmodell

ökologisch & fair
www.grueneerde.com
Emission 2026



Für eine bessere Welt.

Sehr geehrte Damen & Herren!

Liebe Grüne Erde-Kundinnen und -Kunden!

Die Grüne Erde zeigt seit 1983: Es ist möglich, umweltgerecht und sozial fair zu wirtschaften. Bei uns finden rund 500 Menschen eine sinnvolle Arbeit und fertigen hochqualitative ökologische Produkte.

Wir sind eines der wenigen eigentümergeführten, ökologischen Unternehmen, die sich ihre Unabhängigkeit von Großkonzernen und Investmentfonds bewahrt haben. Um diese Unabhängigkeit zu stärken, gehen wir seit 2013 einen alternativen Weg der Finanzierung: ohne Banken, **aber mit unseren Kundinnen und Kunden!** Bis dato begleiten uns rund 3.600 gleichgesinnte Menschen auf diesem Weg.

Wir laden Sie ein: Gehen auch Sie diesen Weg mit uns. Investieren Sie in ein solides ökologisches Unternehmen, seine Ideen, Grundwerte, Projekte und Produkte – durch die Gewährung eines Darlehens an die Grüne Erde!
Die Vergütung – **jährlich 6 % Zinsen** – erfolgt in Form von **Warengutscheinen**: die beste Gelegenheit, Grüne Erde-Produkte, die Sie vielleicht schon länger „im Auge“ hatten, einfach und günstig zu bekommen!
Oder Sie wählen die zweite Option: **4 % Zinsen**, als Überweisung auf Ihr Konto.

Für welche Möglichkeit Sie sich auch entscheiden: Wir freuen uns, wenn wir **ein Stück gemeinsam gehen – in Richtung einer ökologisch und sozial besseren Welt!**

Reinhard Kepplinger
Eigentümer & Geschäftsführer

Kuno Haas
Eigentümer & Geschäftsführer

PS: Mehr Informationen und einen Darlehensvertrag zum Anfordern finden Sie unter www.grueneerde.com/beteiligungsmodell



Wir verbinden Mensch und Natur

Die Grundwerte von Grüne Erde

Freiheit

Die Freiheit der Gedanken und die Freiheit, ein selbstbestimmtes Leben zu führen, gehören zu den höchsten Gütern des Menschen. Auch wir als Unternehmen wollen frei und unabhängig, ohne Einschränkungen und Vorgaben von außen handeln können.

Mit Ihrer Unterstützung möchten wir dieses Freiheitsideal verwirklichen – und damit einen Beitrag zu einer ökologisch und sozial besseren Welt leisten.

Verantwortung

Wir alle tragen Verantwortung. Auch Grüne Erde als Unternehmen: mit dem, was wir produzieren, wie und wo. Wir fühlen uns verantwortlich für die ökologische und soziale Verträglichkeit unserer Produkte, für nachfolgende Generationen, für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Verantwortung heißt für uns auch, sich unseren Kundinnen und Kunden gegenüber als verlässlich, transparent, glaub- und vertrauenswürdig zu erweisen.

Natürlichkeit

Unsere Produkte sind inspiriert vom Schönen, Sinnlichen und Schlichten, vom Klaren, Konzentrierten und Kompromisslosen der Natur.

Gemäß diesen Leitlinien gestalten und fertigen wir für Sie ästhetisch anspruchsvolle und funktional hochwertige Produkte des Alltags – konsequent aus nachwachsenden, lebendigen Naturmaterialien.

Qualität

Sie erkennen die Qualität unserer Produkte an deren Schönheit, Funktionalität und Langlebigkeit.

Diese Qualität entsteht durch gutes Design, gründliche Produktentwicklung, hochwertige Naturmaterialien, und eine von Handwerksgeist, großer Sorgfalt und Detailgenauigkeit geprägte Fertigung.

Eine Sache des Vertrauens

6 gute Gründe, warum Ihr Geld bei Grüne Erde gut angelegt ist

• Werte und Haltung statt Gewinnmaximierung und Gier

Warum investieren rund 3.600 Menschen Geld in Grüne Erde? Es geht unseren Darlehensgeberinnen und -gebern nicht um – risikobehaftete – hohe Zinsen und schnelle Gewinne. Vielmehr wollen sie an der Idee einer ökologisch besseren, sozial gerechteren Welt teilhaben und an deren Verwirklichung mitwirken. Sie unterstützen Grüne Erde auch, weil sie damit Alternativen zum vorherrschenden finanzkapitalistischen Wirtschaftssystem stärken wollen. Diese Menschen teilen mit uns die Sehnsucht nach einem naturgemäßen Leben und Wirtschaften, die Verantwortung gegenüber der Umwelt und den nachfolgenden Generationen, sowie den Wunsch nach ökologisch consequenten, aus Naturmaterialien gefertigten Qualitätsprodukten: Diese langfristig gültigen Werte und diese Grundhaltung verbinden uns mit unseren Kundinnen und Kunden seit 40 Jahren. Das schafft Vertrauen.

• Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Grüne Erde wird stark von seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geprägt. Viele davon sind bereits seit Jahrzehnten im Unternehmen. Derzeit finden bei uns rund 550 hochqualifizierte Menschen zukunftsichere und hochwertige Arbeitsplätze, darunter auch in selten gewordenen Handwerksberufen wie Möbelpolsterei und -tapeziererei. Der Frauenanteil liegt bei ca. 75 %, in manchen Abteilungen höher als 90 %. Bei den Führungskräften halten sich der Frauen- und Männeranteil die Waage, in der erweiterten Geschäftsführung sind zwei Frauen vertreten. Grüne Erde ist auch ein attraktiver Ausbildungsbetrieb, derzeit beschäftigen wir rund 20 Lehrlinge, darunter sechs in unserer Tischlerei in Kärnten.

• Führungsteam mit Erfahrung

Die Mitglieder unseres Führungsteams verfügen über reichlich Erfahrung und sind zum überwiegenden Teil schon sehr lange im Unternehmen: Die Geschäfte führen Reinhard Kepplinger (1985*), Kuno Haas (1993*), Thomas Svoboda (1998*) und Stefan Mues (2025*). Als Prokuristen sind Fritz Mayr-Kern (1991*), Heidemarie Kepplinger (1986*), Petra Lehner (2019*) und Sandra Ramsebner (2021*) tätig.

• Transparente Eigentümerstruktur

Die Eigentümerstruktur von Grüne Erde ist einfach, klar, transparent – ohne rechtlich oder steuerlich fragwürdige Konstruktionen: Das Unternehmen „gehört“ Reinhard, Heidemarie und Sebastian Kepplinger aus Gmunden, sowie Kuno Haas aus Linz.

• Hohe Eigenkapitalquote

Die derzeit bereits laufenden Darlehen unseres Finanzierungsmodells tragen wesentlich zu unserer sehr guten und weit über dem Branchendurchschnitt liegenden Eigenkapitalquote von 60,6% bei – und damit zur hohen finanziellen Stabilität unseres Unternehmens. Gewinne werden bei Grüne Erde nicht an die Eigentümer ausgeschüttet, sondern für betriebliche Investitionen und zur Stärkung des Eigenkapitals verwendet.

• Geringe Bankverbindlichkeiten

Dank der bereits bestehenden Beteiligungen an unserem Darlehensmodell spielen Geschäftsbanken bei der Finanzierung von Grüne Erde keine wichtige Rolle mehr. Nach wie vor nehmen wir aber an staatlichen Investitions- und Förderprogrammen zur Finanzierung größerer Projekte teil. So etwa haben wir für die Grüne Erde-Welt im Almtal und für unsere neue IT-Infrastruktur günstige ERP-Kredite zugesprochen bekommen. Der Rest der Investitionen wurde über unser Darlehensmodell finanziert. Weiters bestehen eine staatlich geförderte Linie zur Exportfinanzierung, die bei uns dazu dient, kurzfristige Bedarfsspitzen abzudecken (z. B. Betriebsmittel) sowie Kontokorrent-Rahmen auf unseren Konten.

* Beginn der Tätigkeit bei Grüne Erde

Das Grüne Erde-Darlehen

Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, Geld in ein ökologisches Projekt zu investieren? Hier finden Sie alles, was Sie über ein Darlehen an die Grüne Erde wissen möchten.

• Sie können bei einer Investition von bis zu EUR 5.000,- innerhalb von 12 Monaten (Emissionszeitraum vom 1.1.2026 bis 31.12.2026 die Höhe Ihrer Einlage wie folgt wählen:

•
EUR 2.000,- EUR 3.000,-
EUR 4.000,- EUR 5.000,-

• Gemäß dem Alternativfinanzierungsgesetz können wir EUR 5.000,- übersteigende Beträge entgegennehmen, wenn Sie auf einem von uns zur Verfügung gestellten Beiblatt schriftlich erklären, dass Sie höchstens das Doppelte Ihres durchschnittlichen monatlichen Nettoeinkommens (über zwölf Monate gerechnet) investieren, oder dass Sie maximal 10 % Ihres Finanzanlagevermögens investieren.

• Sie können die Höhe der Einlage wie folgt wählen:

EUR 10.000,- EUR 15.000,-
EUR 25.000,- EUR 50.000,-
Die maximale Darlehenshöhe beträgt EUR 50.000,-

Die Art der Vergütung können Sie wählen:

• **6 % jährliche Verzinsung** in Form von Warengutscheinen: die beste Gelegenheit, Grüne Erde-Produkte, die Sie vielleicht schon länger „im Auge“ hatten, einfach und günstig zu bekommen!

• **4 % jährliche Verzinsung** in Form einer Überweisung auf Ihr Konto.

• Die Mindestlaufzeit des Darlehens beträgt fünf Vertragsjahre, wobei ein Vertragsjahr jeweils vom 1.8. bis 31.7. des Folgejahres berechnet wird.

• Bei einem unterjährigen Vertragsbeginn, also zwischen 2.8. und 31.7. des Folgejahres verlängert sich die Mindestlaufzeit von fünf Vertragsjahren daher um jene Zeit, die zwischen Vertragsabschluss und dem 31.7. liegt.

• Ab dem fünften Vertragsjahr können beide Vertragsparteien, unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 3 Monaten, jährlich zum 31.7. kündigen. Erfolgt keine Kündigung, verlängert sich der Vertrag auf unbestimmte Zeit weiter.

• Falls Sie Ihr Geld aufgrund eines unvorhergesehenen Ereignisses vor Ablauf des Darlehensvertrages benötigen, räumen wir Ihnen nach Ablauf des ersten Vertragsjahres ein Sonderkündigungsrecht mit einer Kündigungsfrist von 12 Monaten zum jeweils Monatsletzten ein.

• Die Berechnung der Zinsen erfolgt jährlich zum 31. Juli. Sie bekommen von uns jeweils im August einen Warengutschein für Produkte von Grüne Erde in der Höhe der angelaufenen Zinsen, bzw. wird Ihnen, wenn Sie diese Option gewählt haben, der Zinsertrag auf Ihr Konto überwiesen.

• Die erste Zinsberechnung erfolgt im Juli 2026, d. h. Sie bekommen im August 2026 den ersten Warengutschein bzw. die erste Überweisung der Zinsen auf Ihr Konto.

• Sollte der Einzahlungstag des Darlehens zwischen 1.6. und 31.7.2026 liegen, werden die anteiligen Zinsen für diesen Zeitraum zur Verwaltungsvereinfachung erst per 31.7.2027 mit den Zinsen dieses Wirtschaftsjahres gutgeschrieben.

• Der Warengutschein kann unbefristet bei jedem Einkauf bei Grüne Erde eingelöst werden: persönlich in einem unserer Stores, telefonisch oder in unserem Online-Shop.

• Ehrlichkeit und Glaubwürdigkeit sind uns sehr wichtig. Wir sind ein Unternehmen, das auf Transparenz großen Wert legt: Sie erhalten als Darlehensgeberin und Darlehensgeber jeweils im Frühjahr nach Fertigstellung unseres Jahresabschlusses den jährlichen Geschäftsbericht mit allen Informationen zum abgelaufenen Grüne Erde-Geschäftsjahr und zu unseren laufenden Projekten.

• Darüber hinaus haben wir unseren Informationsverpflichtungen aufgrund des Alternativfinanzierungsgesetzes (AltFinG) gegenüber Anlegern nachzukommen. Sie finden daher auf S. 24/25 Informationen für Anleger gemäß AltFinG. Diese Informationen umfassen die wesentlichen Daten zum Unternehmen und zum Darlehen, einschließlich des aktuellen Jahresabschlusses sowie einen Geschäftsplan. Die Emission 2026

ist auf max. 2 Mio. Euro beschränkt.

• Bei diesem Darlehen handelt es sich um ein – der Gesetzgeber verpflichtet uns zu dieser Formulierung – „qualifiziert nachrangiges Darlehen“. Ebenso verpflichten uns unsere eigenen Ansprüche und der Gesetzgeber, Sie auf das Risiko eines solchen nachrangigen Darlehens hinzuweisen:

Im Detail bedeutet dies,

– dass im Fall der Insolvenz oder Liquidation der Darlehensnehmerin die Rückzahlung des Darlehens und/oder der Zinsen erst nach der Befriedigung anderer (vorrangiger) Gläubiger erfolgt bzw. – dass die Rückzahlung des Darlehens und/oder der Zinsen abhängig ist von der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Darlehensnehmerin. Die Rückzahlung einschließlich Zinsen erfolgt nur aus dem frei verfügbaren Jahresüberschuss oder aus dem frei verfügbaren Vermögen* der Darlehensnehmerin, nach der Befriedigung sämtlicher anderer Gläubiger.

• Alle Vergütungen aus diesem Darlehen erfolgen fristgerecht, sofern sie nicht die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit von Grüne Erde überfordern würden (z. B. bei gleichzeitiger Kündigung mehrerer großer Darlehen). In diesem Fall erfolgt die Vergütung zum erstmöglichen Zeitpunkt, zu dem die Grüne Erde über ausreichende Mittel verfügt.

• Darlehensnehmerin ist die Grüne Erde GmbH, Hauptstraße 9
4644 Scharnstein,
Firmenbuchnr.: 134505b LG Wels

• Weitere Details finden Sie im Darlehensvertrag, den Sie telefonisch oder unter www.grueneerde.com/beteiligungsmodell anfordern können.

* Unter dem frei verfügbaren Jahresüberschuss oder dem frei verfügbaren Vermögen sind zur uneingeschränkten Verfügung stehende Geldmittel zu verstehen, nicht jedoch Vermögen in Form von Immobilien, Warenvorräten, Kundenforderungen und ähnlichem.

Die häufigsten Fragen

zum Grüne Erde-Darlehen

Wie sieht es steuerlich aus: Muss die Darlehensgeberin/der Darlehensgeber Einkommenssteuer oder Kapitalertragssteuer entrichten?

Grundsätzlich sind Zinserträge zu versteuern, auch wenn die Auszahlung als Grüne Erde-Einkaufsgutschein erfolgt. Wenn Sie jedoch nicht selbständig erwerbstätig sind, können Sie zusätzlich zu Ihrem Gehalt Einkünfte bis zu EUR 730,- pro Jahr steuerfrei beziehen. D. h.: Bis zu einer Darlehenshöhe von EUR 18.250,- (bei 4 %) bzw. EUR 12.167,- (bei 6 %) müssen Sie die Zinseinkünfte daraus nicht versteuern. Auch die Grüne Erde führt von Ihren Zinsen keine KEST (Kapitalertragssteuer) ab. Das dürfen/müssen nur Banken.

Geht Ihr zusätzliches Einkommen über EUR 730,- pro Jahr hinaus, sind Sie zur Abgabe einer Einkommenssteuererklärung verpflichtet. Wie in Österreich üblich, gibt es eine komplizierte Einschleifregelung: Nur das Doppelte des EUR 730,- pro Jahr übersteigenden Betrages ist voll steuerpflichtig.

Beispiel: Ihr Gewinn beträgt EUR 1.200,-. Davon werden die steuerfreien EUR 730,- abgezogen = EUR 470,-. Das Doppelte davon ist EUR 940,-. Um diese EUR 940,- erhöht sich Ihre Steuerbemessungsgrundlage. Ab zusätzlichen Einkünften von EUR 1.460,- ist der Betrag voll zu versteuern.

Ist das Grüne Erde-Darlehensmodell gesetzlich gedeckt? Gibt es Probleme mit der Finanzmarktaufsicht?

Bei unserem Modell handelt es sich um ein sogenanntes „qualifiziert nachrangiges Darlehen“ im Rahmen des am 1.9.2015 in Kraft getretenen Alternativfinanzierungsgesetzes. Wir haben damit eine auch rechtlich saubere Lösung gefunden.

Was passiert nach 5 Jahren, also nach Ablauf der vertraglichen Mindestlaufzeit?

Ab dem fünften Vertragsjahr können beide Vertragsparteien, unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 3 Monaten,

zum 31.7. kündigen. Wird von dem Kündigungsrecht nicht Gebrauch gemacht, läuft der Vertrag auf unbestimmte Zeit weiter.

Kann ich den Darlehensvertrag an eine andere Person weitergeben?

Nein, die Übertragbarkeit des Darlehens ist ausgeschlossen.

Was passiert mit dem Guthaben der Darlehensgeberin/des Darlehensgebers im Todesfall?

Das Darlehen ist eine Forderung gegenüber der Grünen Erde, die in die Verlassenschaft des(r) Verstorbenen fällt. Das heißt, diese Forderung bleibt aufrecht und geht auf die gesetzlichen Erben über.

Welchen Einfluss hat das Alternativfinanzierungsgesetz auf bestehende Darlehen?

Durch dieses Gesetz ändern sich die gesetzlichen Rahmenbedingungen nur für Darlehensverträge ab 1.9.2015. An den vor diesem Zeitpunkt abgeschlossenen Verträgen ändert sich nichts.

Welche Beträge können aufgrund der neuen Rechtslage angelegt werden?

Für neue Verträge gilt, dass Darlehen pro Darlehensgeberin/Darlehensgeber grundsätzlich mit einem Betrag von EUR 5.000,- pro Jahr beschränkt sind. Bei EUR 5.000,- übersteigenden Darlehen ist von der Darlehensgeberin/vom Darlehensgeber auf einem eigenen Formblatt bei Abschluss des Darlehensvertrages zu erklären, dass sie/er höchstens das Doppelte seines durchschnittlichen monatlichen Nettoeinkommens (über 12 Monate gerechnet) oder maximal zehn Prozent seines Finanzanlagevermögens investiert.

Kann ich mein Geld anonym anlegen?

Nein. Wir haben sowohl die Bestimmungen des Alternativfinanzierungsgesetzes als auch die Bestimmungen nach dem

Geldwäschegesetz zu befolgen. Deshalb sind wir verpflichtet, die Identität aller unserer Darlehensgeberinnen und Darlehensgeber zu überprüfen.

Darüber hinaus sind wir bei Beträgen über EUR 15.000,- verpflichtet, die Bestimmungen über Maßnahmen zur Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung einzuhalten. Dazu müssen wir die Identität des Anlegers überprüfen und benötigen für das Zustandekommen des Darlehensvertrages die Kopie eines amtlichen Lichtbildausweises.



Freiheit

Um ökologisch und sozial fair wirtschaften zu können, müssen wir frei und unabhängig sein: frei von eingefahrenen Denkmustern und Vorurteilen sowie unabhängig von Banken, kurzfristigen Anlegerinteressen, vom Zwischenhandel, von Konzernen und politischen Interventionen.

Was macht die Grüne Erde mit Ihrem Geld?

An unserem alternativen Finanzierungsmodell haben sich bis dato rund 3.600 private Darlehensgeberinnen und -geber beteiligt. Dadurch wurde das zur Verfügung stehende Kapital so weit erhöht, dass wir nun de facto unabhängig von Banken sind.

So wird Ihr Geld investiert

- Saisonaler Einkauf natürlicher Rohstoffe wie Baumwolle, Schafwolle, Leinen ...
 - Finanzierung der Warenvorräte in den Stores, im Zentrallager in Oberösterreich und in den Produktionsbetrieben.
 - Rahmenvereinbarungen mit Lieferanten für die Dauer von ca. 2 Jahren – für veredelte ökologische Rohstoffe wie Naturlatex, Schafwoll-, Baumwoll-, Leinen- und Hanfvliese, gewebte und gewirkte Stoffe in größeren Mengen. So können wir uns die Einkaufsquellen sichern und den Bauern und Erzeugern langfristige Sicherheit für ihre Produkte geben.
 - Laufende Investitionen in Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Stores sowie in Betriebsgebäude, wie zuletzt die Grüne Erde-Welt München.
 - Umweltgerechte Holzernte in nachhaltig bewirtschafteten heimischen bzw. mitteleuropäischen Wäldern, sowie ausreichend lange (kapitalintensive) Lagerung des Schnittholzes bis zur Verarbeitung.
 - Gründliche und aufwendige Neuentwicklung von Produkten, damit diese höchste Ansprüche sowohl an Qualität und Ästhetik als auch an Funktionalität und Umweltverträglichkeit erfüllen.
 - Erhaltung der hochqualitativen handwerklichen und daher lohnintensiven Fertigung in Österreich und Europa (kein Abwandern nach Fernost).
 - Verbesserung der EDV-Infrastruktur, des Vertriebes, der Logistik, sowie weitere Digitalisierung.
 - Lagerung von Halbfertigwaren und Fertigwaren, um eine möglichst schnelle Lieferung in die Grüne Erde-Stores bzw. zu den Kundinnen und Kunden zu gewährleisten.
 - Konsequente weitere „Ökologisierung“ unserer Produkte: z.B. NATURTEXTIL BEST-Zertifizierung unseres gesamten Polstermöbel-Sortiments, Zertifizierung aller 12 Matratzenmodelle nach dem GOTS-Standard (Global Organic Textile Standard), Sortimentserweiterung VEGAN-zertifizierter Schlafprodukte.
- Mehr zu den konkreten Projekten finden Sie auf den nächsten Seiten.



Saubere Energie aus eigener Produktion

Unser Beitrag zur Klimawende

2022 lagen die weltweiten CO₂-Emissionen bei 37,2 Milliarden Tonnen. Mit einem Anteil von rund 38 % ist der Energiesektor – noch vor Verkehr und Industrie – der größte Verursacher von Treibhausgasen. Wir von Grüne Erde sehen es daher als „causa prima“ an, den CO₂-Ausstoß der Energieerzeugung zu reduzieren. Aus Verantwortung gegenüber der Natur und nachfolgenden Generationen sowie als Beitrag zur Erreichung der Klimawende setzen wir in unserem Unternehmen auf Öko-Energie aus eigener Produktion.

Frühzeitige Einleitung der Energiewende

Zur enormen Umweltbelastung durch die Erzeugung und den Verbrauch fossiler Energien kommt die Störungsanfälligkeit des Energiemarktes durch politische Ereignisse hinzu. So etwa spielte der Strompreis seit dem Einmarsch Russlands in die Ukraine im Februar 2022 verrückt. Zeitweise stieg er auf das 18-Fache des Vorkriegsniveaus!

Grüne Erde war weniger stark von den Preisschwankungen betroffen. Warum? Weil wir bereits vor etwa 15 Jahren die Energiewende in unserem Unternehmen eingeleitet, mit der schrittweisen Umstellung von fossiler auf nachhaltige Energie und mit deren Eigenproduktion begonnen haben. Schon 2022 konnten wir mehr als 50 % unseres Strombedarfes selbst und CO₂-neutral produzieren. Damit nicht genug: Wir arbeiten konsequent daran, unsere Energieunabhängigkeit weiter auszubauen.

95 % Eigenversorgungsquote bis 2027

Über das ganze Unternehmen Grüne Erde hinweg betrachtet, also Produktionsstätten, Lager, Stores und Verwaltungsgebäude zusammen, liegt unsere Eigenversorgungsquote* mit Strom im Winter 2024/2025 bei 70 %. Die restlichen 30 % kaufen wir zu, in Form von zertifiziertem Öko-Strom und lokaler Fernwärme aus Biomasse. 100 % unseres Stroms – sowohl Eigenproduktion als auch Zukauf – sind ökologisch erzeugt. Durch Erschließung weiterer umweltfreundlicher Energiequellen wie Kleinwasserkraftwerke und Agro-Photovoltaik wollen wir bei Strom bis 2027 eine Eigenversorgungsquote* von 95 % erreichen.

*„bilanziell“, also wenn man die Differenz aus unserem Stromzukauf und unserer Stromeinspeisung ins öffentliche Netz betrachtet

Energieversorgung an den Grüne Erde-Standorten

Scharnstein: Wasser, Sonne, Erde

Unsere Verwaltungszentrale in Scharnstein und die Grüne Erde-Welt im Almtal (Oberösterreich) mit Flagship Store und Produktionsstätten für Matratzen, Polstermöbel sowie Naturkosmetik werden durch selbst erzeugten Strom versorgt. Dieser stammt aus Photovoltaikanlagen und unserem eigenen lokalen Kleinwasserkraftwerk am Alm-Fluss. Durch den Einbau einer neuen Turbine können wir dessen Leistung ab 2025 um 15 % steigern.

Für 2027 planen wir die Errichtung eines weiteren, kleineren „Restwasserkraftwerkes“. Es soll weitere 15 bis 20 % unseres Strombedarfes decken. Damit sollte es dann gelingen, die erwähnte Eigenversorgungsquote von 95 % zu erreichen.

Die Wärmeenergie für die Gebäudeheizung kommt in der Scharnsteiner Verwaltungszentrale aus zugekaufter lokaler Fernwärme, die mit Biomasse (Hackschnitzel) aus örtlichen Sägewerken erzeugt wird. Die Grüne Erde-Welt versorgt sich durch umweltfreundliche, von Strom aus Photovoltaik angetriebene Erdwärmepumpen selbständig mit Wärmeenergie.



Die Grüne Erde-Tischlerei in Kärnten versorgt sich zu 80 % mit Strom aus eigenen Photovoltaikanlagen.

Tischlerei: Agro-Photovoltaik & Hackschnitzel

Unsere Tischlerei in Sittersdorf, Kärnten, ist der größte einzelne Energieverbraucher im ganzen Unternehmen: Etwa 1/3 des Strombedarfes von Grüne Erde entfällt auf die Möbelfertigung. Die Tischlerei versorgt sich zu 80 % mit Strom aus eigenen Photovoltaikanlagen und bezieht den Rest von regionalen Öko-Stromanbietern.

Zur weiteren Stärkung der Selbstversorgung mit Energie ging im Sommer 2025 unmittelbar neben der Tischlerei eine „Agro-Photovoltaikanlage“ in Betrieb: Hier werden Strom und landwirtschaftliche Produkte auf ein- und derselben Fläche produziert! Die Energie zur Wärme- und Warmwassererzeugung in der 70 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zählenden Tischlerei wird von der eigenen Hackschnitzelheizung geliefert: Die Heizenergie stammt aus den rund 120 m³ Holzabfällen, die jährlich als Verschnitt, Säge- und Hobelspäne in der Möbelproduktion anfallen.

Versandlager: Solarenergie & Biomasse

Im Grüne Erde-Versandlager in Neumarkt im Hausruckkreis (OÖ) erzeugen wir den benötigten Strom mit unserer eigenen Photovoltaikanlage. Diese liefert sogar einen Überschuss, der ins öffentliche Stromnetz eingespeist wird. Die Wärmeenergie des Versandlagers kommt von einer CO₂-neutralen Biomasse-Heizung. Die dafür benötigten Hackschnitzel kaufen wir bei lokalen Land- und Forstwirten.

Grüne Erde-Stores: Teilerfolge trotz eingeschränkten Handlungsspielraums

Mit Ausnahme des Flagship Stores in der Grüne Erde-Welt im Almtal sind unsere Stores in Gebäuden eingemietet, die nicht in unserem Eigentum stehen. Insofern ist dort unser Handlungsspielraum hinsichtlich des Umstiegs auf fossilfreie, umweltfreundliche Energiequellen begrenzt: Ohne Zustimmung der Eigentümer geht gar nichts. Doch wir sind hartnäckig und erzielen „Teilerfolge“. So gelang es uns etwa, im Einvernehmen mit dem Hauseigentümer die Wärmeenergieversorgung des Grüne Erde-Stores Wien von Gas auf umweltfreundlichere Fernwärme umzustellen!



Aus Stores werden Welten

Neugestaltung der Standorte Wien und München

Der Besuch in einem Grüne Erde-Store soll für unsere Kundinnen und Kunden ein außergewöhnliches, von persönlichen, sinnlichen Eindrücken geprägtes (Einkaufs)Erlebnis sein, das durch Online-Shopping nicht ersetzt werden kann.

Diesem Grundsatz entsprechend haben wir in den vergangenen Jahren ein neues Store-Konzept entwickelt, das im Herbst 2023 erstmals in der Grüne Erde-Welt Berlin umgesetzt wurde.

Ein den Produkten würdiges Ambiente
Auch bei der Neugestaltung unserer Stores in Wien und München folgen wir den Leitideen dieses Konzepts. Wir wollen unsere Produkte in einem ihrer Qualität und Schönheit entsprechenden Ambiente präsentieren, unsere Grundwerte vermitteln sowie unsere natürlichen Rohstoffe und ökologisch konsequente Fertigungsweise vorstellen. All das in ruhiger, entspannter und angenehmer Atmosphäre, geprägt von stimmungsvollem Licht, natürlichen, zurückhaltenden Düften und großzügigem Einsatz von Grünpflanzen – für Behaglichkeit und ein gutes

Raumklima. Der zeitgemäße Ladenbau aus weiß lasierter Eiche ist in Grüne Erde-typischem, zurückhaltend klarem Design gehalten.

Der **Grüne Erde-Store in Wien** wird großzügig umgebaut und von 800 auf 1.500 m² deutlich erweitert. Das Besondere an diesem Projekt sind die neu geschaffenen, architektonisch spannenden und begrünten Innenhöfe im urbanen Umfeld der Wiener Innenstadt. Im neuen Store werden auch ein Bio-Bistro für die Besucher sowie ein „Grüne Erde-Marktplatz“ (s. S. 13) eingerichtet. In das umfangreiche Projekt sind auch die Baubehörden der Stadt Wien stark involviert. Derzeit warten wir auf die Baugenehmigung und gehen davon aus, mit den Umbauarbeiten im Jänner 2026 zu beginnen. Der neue Store in Wien soll im Sommer 2026 öffnen.

Im **Store in München** gestalteten sich die Umbauarbeiten weniger umfangreich als in Wien. Nach den Planungs- und Umbauarbeiten im Frühling und Sommer eröffnete die Grüne Erde-Welt München Ende Juli 2025.

In die Planung der neuen Stores sind auch die Erfahrungen eingeflossen, die wir im ersten derart gestalteten Store in Berlin gesammelt haben. Nach dem Umbau tragen auch die Standorte in Wien und München den Namen „Grüne Erde-Welt“ – so wie schon bisher jene in Berlin und im Almtal.



Auf dem Gelände einer ehemaligen Sensenfabrik entsteht der „Grüne Erde-Campus am Almfluss“ in Scharnstein.

Grüne Erde-Campus am Almfluss

Ziel

In den kommenden 10 bis 15 Jahren soll auf dem Gelände einer ehemaligen Sensenfabrik in Scharnstein (OÖ) auf 60.000 m² der „Grüne Erde-Campus am Almfluss“ entstehen: ein Verbund von Büros, betriebsinternen Veranstaltungs-, Besprechungs-, Seminar- und Fitnessräumen, Gemeinschaftsküchen und einer Cafeteria. Weiters sind Wohnungen für wöchentlich pendelnde Mitarbeitende sowie Möglichkeiten zur Kinderbetreuung vorgesehen.

Hintergrund

Die erfreuliche Entwicklung unseres Unternehmens ist mit einer steigenden Anzahl von Mitarbeitenden verbunden. Dies führte in den vergangenen Jahren zu einem Engpass an Büros und Gemeinschaftsräumen, vor allem in unseren historischen Betriebsgebäuden im Ortszentrum von Scharnstein. Wir wollen dieses Platzproblem langfristig lösen, gleichzeitig Raum für die Weiterentwicklung von Grüne Erde schaffen und unseren Mitarbeitenden moderne, infrastrukturell gut ausgestattete Arbeitsplätze im Almtal bieten. Vor allem auch jenen, die wöchentlich zwischen ihrem Wohnort und Arbeitsplatz pendeln.

Leitlinien

- Attraktive, moderne Arbeitsstätten in einer ländlichen Region schaffen.
 - Die Bedürfnisse der Mitarbeitenden in den Vordergrund stellen.
 - Bestehende Infrastruktur nutzen statt Neues auf die grüne Wiese bauen, Flächenversiegelungen vermeiden, bestehende Beton- und Asphaltflächen entsiegeln.
 - Sanft mit der Natur umgehen, das Bestehende respektieren, den Charme des Historischen bewahren.
 - Sanieren, wo es sinnvoll ist. Umbauen, wo es notwendig ist. Abreißen, was nicht mehr zu retten ist.
- Wenn neu bauen, dann nicht im historischen, sondern im zeitgemäßen Stil.

Stand der Dinge

Im August 2023 haben wir uns nach langer, gründlicher Vorarbeit und Durchführung eines Architektenwettbewerbs entschieden, das Projekt gemeinsam mit den Teams von ARKFORM und terrain:integral designs abzuwickeln. Diese beiden österreichischen Unternehmen waren bereits für die Planung der Grüne Erde-Welt in Pettenbach verantwortlich. Derzeit befinden wir uns in der Planungsphase und arbeiten am Projektentwurf.

Besser, schöner, schneller

Unser neuer Web-Auftritt

Die Userinnen und User sollen von ihm so begeistert sein, wie die Besucherinnen und Besucher von den Grüne Erde-Welten begeistert sind: Die Rede ist von unserem neuen Web-Auftritt mit angeschlossenem Online-Shop. An diesem komplexen Projekt arbeiten wir derzeit mit Hochdruck. Das Vorhaben ist eng mit unserem ERP-Projekt verzahnt (Enterprise Resource Planning), das auch durch Ihr Darlehen finanziert wird. Es hat zum Ziel, unsere betrieblichen Abläufe – auch im Interesse der Kundinnen und Kunden – deutlich zu verbessern. Dazu installieren wir schrittweise eine neue ERP-Software, die rund 80 % (!) unserer bisherigen IT-Landschaft ersetzt.

Vorteile des neuen Web-Auftritts: optisch zeitgemäßes Erscheinungsbild; hohe Userfreundlichkeit; bessere Präsentation und übersichtlichere Darstellung der rund 77.000 Grüne Erde-Produkte (inkl. Varianten); schnellere Suche, einfacherer Bestellvorgang. Inhalte zu unserem Unternehmen, Hintergrundinformationen und Stories über Materialien, Produktion, Partner, aktuelle Themen etc. werden lesefreundlicher in eigenen Rubriken dargestellt und einfacher gefunden. In Summe soll die Qualität unseres neuen Web-Auftritts die hohe Qualität unserer Produkte widerspiegeln. Der Start ist für Frühling 2026 geplant.

Der Grüne Erde-Marktplatz

Eine Bereicherung unseres Sortiments

Unter dem Titel „Grüne Erde-Marktplatz“ bieten wir Ihnen seit dem Sommer 2025 in der Grüne Erde-Welt im Almtal eine Reihe von ökologisch nachhaltigen und qualitativ hochwertigen Produkten anderer Hersteller an, die unser eigenes Sortiment bereichern. Damit erfüllen wir auch einen seit Jahren von vielen Kundinnen und Kunden geäußerten Wunsch, etwa jenen nach Herrenbekleidung.

Herren-, Baby- und Kleinkindbekleidung, Lebens- und Genussmittel

Die entsprechenden Partner haben wir sorgfältig ausgewählt. Seit August 2025 finden Sie auf dem „Marktplatz“ in der Grüne Erde-Welt im Almtal Lebens- und Genussmittel wie etwa Tee und Schokolade, weiters ein kleines Sortiment an Baby- und Kleinkindbekleidung, sowie eine etwa 30 Teile umfassende Basic-Ausstattung an Herrenbekleidung: Shirts, Hemden, Pullis, Chinos, Jeans, (Outdoor) Jacken und Accessoires. Im Frühling 2026 werden voraussichtlich Produkte für den Garten hinzukommen. Im Herbst 2026 soll dann auch im bis dahin umgebauten und vergrößerten Store in Wien ein Grüne Erde-Marktplatz eingerichtet werden.

Strenge Auswahlkriterien

In Bezug auf Materialien, Ökologie, soziale Fairness, Zertifizierung, Deklaration der Inhaltsstoffe und Lieferkette haben wir uns bei der Auswahl der Partnerbetriebe an Kriterien orientiert, die an den strengen Grüne Erde-Codex angelehnt sind. Die ausgewählten Produkte kommen aus Europa, vorwiegend aus Österreich und Deutschland. Sie werden unter der Marke des Herstellers angeboten.

Gut zu wissen: Der Grüne Erde-Marktplatz ist kein eigener, in den Stores vom Grüne Erde-Sortiment räumlich getrennter Bereich. Vielmehr werden die Produkte unserer Partner im entsprechenden, wesensverwandten Grüne Erde-Bereich zu finden sein: Herrenbekleidung bei unserer Kleidung, Lebensmittel bei unseren Lebensmitteln, Kinderbekleidung bei den Kinderprodukten.



Qualität

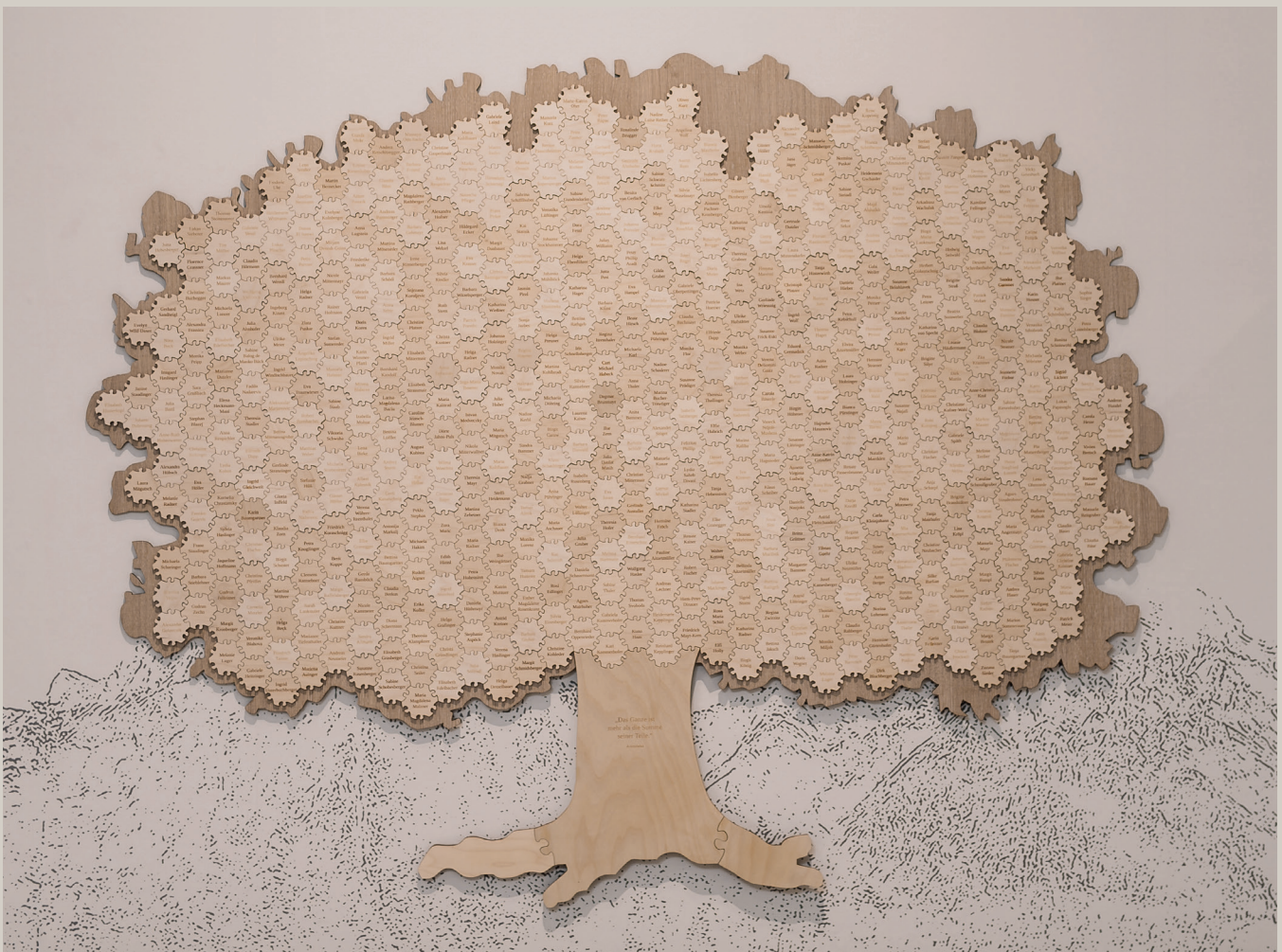
Um unseren Ansprüchen an höchster Funktionalität und Langlebigkeit der Produkte gerecht zu werden, verleihen wir ihnen zeitlose Formen und verarbeiten ausschließlich hochwertige Naturmaterialien. In der Fertigung setzen wir sowohl auf moderne Technik als auch auf handwerkliche Traditionen.

Wir, die Grüne Erde

Ökologischer Pionierbetrieb

Die Wurzeln von Grüne Erde reichen in die alternative Öko-Bewegung der frühen 1980er-Jahre zurück. Bereits damals wurde unser bis heute bewahrter Anspruch formuliert, die „Welt zu verbessern“. Gegründet wurde das Unternehmen 1983 vom Ehepaar Karl und Gabriela Kammerhofer – als Aussteigerprojekt von Stadtmenschen, die einen neuen Sinn in ihrem Leben suchten, aufs Land zogen und in aufwändiger Handarbeit Naturmatratzen für eine vorerst kleine Gemeinde von Freunden und Bekannten fertigten. Das Unternehmen wuchs langsam und beständig, ebenso wie das Sortiment. Im Lauf der Jahre

kamen zu den Naturmatratzen Vollholzmöbel, Bettwaren, Wohnaccessoires, Naturkosmetik und ökologische Kleidung. 1993 verkaufte die Familie Kammerhofer das Unternehmen an Reinhard Kepplinger (seit 1986 im Betrieb) und Kuno Haas (seit 1993). Beide Eigentümer sind nach wie vor als Geschäftsführer im Unternehmen tätig. Insgesamt sind bei Grüne Erde heute rund 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Produktion, Verkauf und Verwaltung beschäftigt, üben sinnstiftende Tätigkeiten in einem gesunden Arbeitsumfeld aus und produzieren hochwertige, gesunde, ökologisch einwandfreie Produkte.



Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile:
Grüne Erde-Baum mit den Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Wir verwalten rund 1,5 Mio. Kundenadressen, davon sind etwa 500.000 aktive Kunden. Mehr als 5.000 Einzelprodukte werden per Versand (Katalog, Internet) sowie in 14 Stores und Outlets in Österreich und Deutschland angeboten.

Unternehmensziele

Als privatwirtschaftliches Unternehmen ist der ökonomische Erfolg für uns (überlebens)wichtig. Wir sind ein ökologischer Pionierbetrieb, der auch nach internationalen Maßstäben als Vorbild gesehen werden kann.

Um das Öko-, Qualitäts- und soziale Bewusstsein in der Gesellschaft zu stärken und etwas bewegen zu können, wollen wir auch künftig langsam und gesund wachsen, unseren Umsatz steigern und Gewinne erzielen, damit die nötigen Investitionen finanziert werden können.

Gewinnstreben ist aber kein Selbstzweck. Gleichrangig sind für uns ökologische und soziale Ziele: Über allem steht der konsequent umweltschonende Umgang mit natürlichen Ressourcen und der respektvolle, ehrliche, sozial faire Umgang mit Menschen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Kundinnen und Kunden, Lieferanten und Partnern.

- Wir entwickeln und produzieren ästhetisch sinnliche und ökologisch sinnvolle Produkte in hochwertigem, zeitlosem Design und in dauerhafter Qualität.

- Wir verwenden ausschließlich nachwachsende und natürliche Rohstoffe, wo immer möglich aus kontrolliert biologischer Herkunft.

- Wir verzichten auf petrochemisch erzeugte, synthetische und energieintensive Materialien wie Kunststoffe und Aluminium.

- Wir sorgen für eine umweltschonende, den strengsten ökologischen Standards entsprechende Produktion und achten auf möglichst kurze Transportwege.

- Wir produzieren einen hohen Anteil der Produkte in eigenen Werkstätten. Was wir nicht selbst herstellen (etwa ökologische Kleidung), lassen wir unter sozial fairen Bedingungen fertigen (gesetzliche Entlohnung, keine Kinderarbeit, Arbeitssicherheit ...).

Soziale Verantwortung

Wir kämpfen seit mehr als 40 Jahren nicht nur für eine bessere ökologische, sondern auch für eine sozial gerechtere Welt. Wir versuchen, im Rahmen unserer Möglichkeiten, dazu einen Beitrag zu leisten.

Wir bieten faire Löhne und lebenswerte Arbeitsbedingungen, flexible Arbeitszeiten (etwa 75 % unserer Mitarbeitenden sind Frauen, die meisten haben Familie und Kinder), eine Reihe von freiwilligen Sozialleistungen, gesundheitsfördernde Maßnahmen und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Auszeichnungen

- 1997 „Frauenfreundlichster Betrieb Oberösterreichs“
- 1998 Audit „Familienfreundliche Arbeitswelt“
- 1998 OÖ Landesfamilienpreis
- 2001 Homer – OÖ Preis für innovative berufliche Integration von Menschen mit Behinderungen
- 2001 Landesfamilienpreis OÖ
- 2006 Gleichbehandlungsbilanz der „Grünen“: 100 von 100 Punkten
- 2009 Beauty Award Kategorie „Organic Cosmetic“
- 2004, 2006, 2008 Nominierung für TRIGOS (Auszeichnung für Unternehmen mit Verantwortung)
- 2009 Verleihung des TRIGOS
- 2011 Grüne Erde wird von der WKO für soziales Engagement und Umweltschutz ausgezeichnet.
- 2013 ineo-Auszeichnung der WKO OÖ für vorbildliche Lehrbetriebe
- 2014 Nominierung für TRIGOS (Auszeichnung für Unternehmen mit Verantwortung)
- 2014 „Betrieblicher Sozialpreis“ des Sozialministeriums, Auszeichnung für das Projekt „Integration von Menschen mit Beeinträchtigung“ (Terra Verde)
- 2016 Zweifache TRIGOS Auszeichnung für die generalsanierte Grüne Erde-Tischlerei in Kärnten:
 - Verleihung des TRIGOS Österreich für ganzheitliches CSR-Management
 - Verleihung des TRIGOS Kärnten als bester CSR- Newcomer

- 2016-2019 ineo-Auszeichnung der WKO OÖ für vorbildliche Lehrbetriebe
- 2017 Verleihung des TRIGOS – Österreichischer CSR-Award für Unternehmen mit Verantwortung
- 2017 „Mittelstandshero“, verliehen vom Senat der Wirtschaft
- 2019-2022 ineo-Auszeichnung der WKO OÖ für vorbildliche Lehrbetriebe
- 2019 OÖ Holzbaupreis für die Grüne Erde-Welt
- 2019 Energy Globe Styria Award
- 2019 OÖ-Landespreis für Umwelt und Nachhaltigkeit
- 2019 Geplant und Ausgeführt Award für die Grüne Erde-Welt
- 2019 Austrian Interior Design Award für die Grüne Erde-Welt
- 2019 Staatspreis für Design für die Grüne Erde-Welt
- 2019 Der Grüne Erde-Katalog „Wohnen 2019/2020“ wird von der renommierten Fachzeitschrift „Der Versandhausberater“ zum „Katalog des Jahres“ gewählt.
- 2020 TRIGOS-Nominierung für die Grüne Erde-Welt, Kategorie „Regionale Wertschaffung“
- 2020 GREEN GOOD DESIGN AWARD für die Grüne Erde-Welt. Der AWARD wird seit 70 Jahren verliehen und ist damit der älteste, prestigeträchtigste Award in den USA.
- AIT-AWARD 2020 (Kategorie Industrie/Gewerbe): Der AIT-Award | Best in Interior and Architecture ist einer der weltweit größten Wettbewerbe für Architektur und Innenarchitektur.
- „INA AWARD 2021 - PREIS FÜR INNOVATION UND NACHHALTIGKEIT IN DER ARCHITEKTUR“. Die Grüne Erde-Welt wurde in der Kategorie ‚Bauraum Arbeit‘ als Gewinner ausgezeichnet. Dieser Award für Nachhaltigkeit in der Architektur wurde heuer zum ersten Mal von ÖGNI (Austrian Sustainable Building Council) + OIAV (Österreichischer Ingenieur- und Architekten-Verein) vergeben.
- 2022-2025 ineo - Auszeichnung der WKO OÖ für vorbildliche Lehrbetriebe, bereits zum vierten Mal in Folge



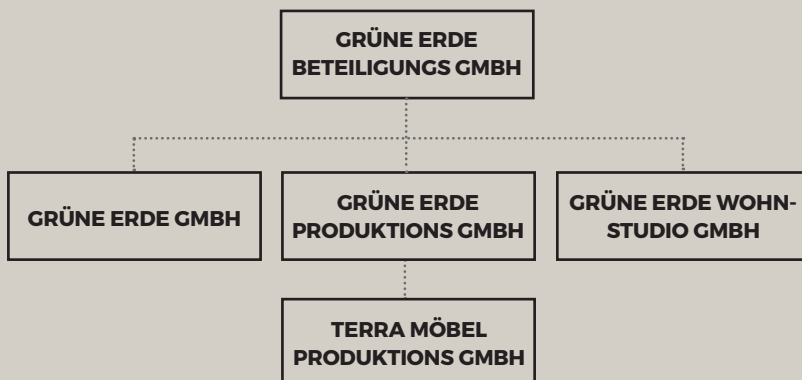
Natür- lichkeit

Durch unsere Produkte wollen wir den Menschen mit der Natur verbinden.

Wir entwickeln und fertigen ästhetisch anspruchsvolle, die Sinne anregende Produkte aus lebendigen und nachwachsenden Naturmaterialien.

Dies fordert von uns höchste Kreativität – in Form einer Vielfalt von Ideen für ökologische Produkte und Prozesse, die die Lebensqualität – auch kommender Generationen – verbessern.

Firmengliederung



Die Grüne Erde ist eine kleine Gruppe von eng miteinander verflochtenen Firmen.

- Grüne Erde GmbH: Das Herzstück des Unternehmens kümmert sich um die Vermarktung unserer Produkte mittels Katalogen, Internet und Grüne Erde-Stores, um die Erstellung von Werbemitteln sowie um die gesamte Logistik.
- Grüne Erde-Produktions GmbH: In unserem Textilproduktionsbetrieb in Pettenbach (OÖ) werden Naturmatratzen, Decken, Kissen, Bettwäsche, Vorhänge etc. gefertigt. Hier sind auch die Möbelpolsterei (Sofas) und unsere Naturkosmetikproduktion untergebracht.
- Terra Möbel Produktions GmbH: Unsere Tischlerei in Sittersdorf, Kärnten, produziert den Großteil unserer Möbel (der Rest kommt aus Partnerwerkstätten im benachbarten Ausland: Ungarn, Slowenien, Italien).
- Grüne Erde Wohnstudio GmbH Deutschland: Unter diesem Namen sind die dzt. 7 Grüne Erde-Stores in Deutschland verwaltungsmäßig zusammengefasst.
- Grüne Erde Beteiligungs GmbH: die Dachorganisation der genannten Firmen. Sie steuert zentral unsere kleine Gruppe.

Die erhaltenen Gelder gibt die Grüne Erde GmbH an die ganze Grüne Erde-Firmengruppe weiter, damit diese Rohstoffe einkaufen können. Auch die auf Lager liegenden Produkte werden damit finanziert. Ebenso dient das Geld dazu, Investitionen in Gebäude, Maschinen, Software und andere materielle und immaterielle Anlagegüter zu investieren (siehe dazu auch Seite 8-13).

Stores in Österreich und Deutschland



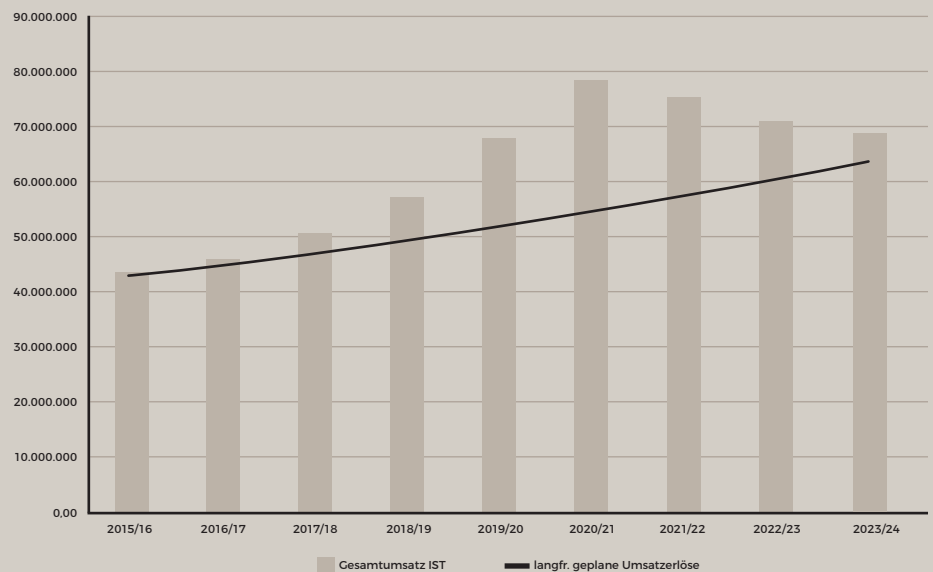
Wirtschaftliche Daten des Geschäftsjahres 2023/24

Umsatzentwicklung

Die in vielen Branchen spürbare Kaufzurückhaltung hat auch bei Grüne Erde im Geschäftsjahr 2023/24 ihren Ausdruck gefunden, wenn auch in deutlich geringerem Ausmaß als im Branchendurchschnitt.

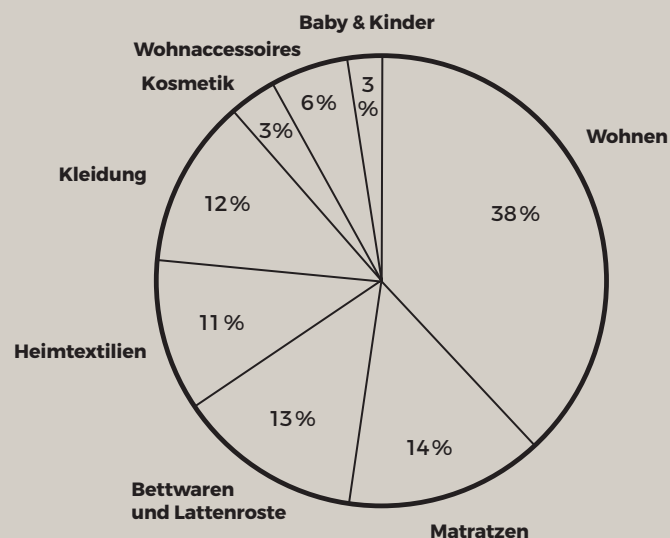
2023/24 erreichten wir einen Umsatz von 68,03 Mio EUR. Damit haben wir uns – trotz eines leichten Rückganges von etwa 3,6 % gegenüber 2022/2023 – auf dem hohen Umsatzniveau der letzten Jahre konsolidiert: angesichts des starken wirtschaftlichen Gegenwindes ein akzeptables Ergebnis.

Umsatzentwicklung



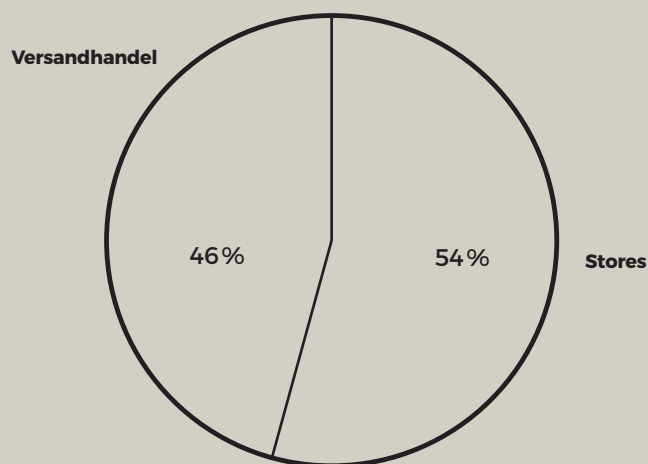
Umsatzverteilung nach Sortimenten

Bei der Entwicklung der einzelnen Sortimente ist positiv anzumerken, dass unsere Kernsortimente Wohnen und Schlafen vom allgemeinen leichten Umsatzrückgang am wenigsten betroffen waren. Wohnen verzeichnete sogar ein Plus von 1,8 %.



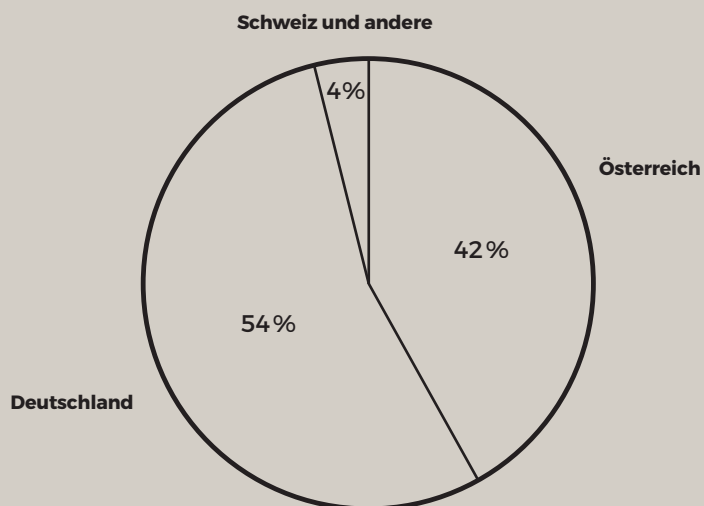
Umsatzverteilung nach Vertriebswegen

Die Umsatzverteilung nach Vertriebswegen blieb 2023/24 im Vergleich zum Jahr 2022/23 nahezu unverändert. Lediglich ein leichter Anstieg bei den Stores um einen Prozentpunkt ist zu verzeichnen. Dies spiegelt sich umgekehrt in unserem Online-Shop und im telefonischen Kundenservice wider.



Umsatzverteilung nach Ländern

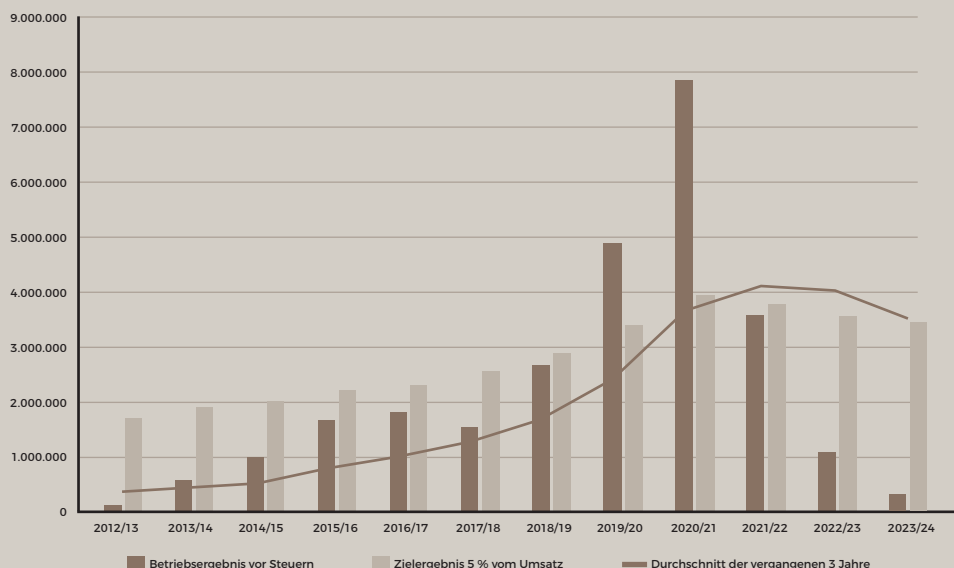
Die Umsatzverteilung auf die Märkte Österreich, Deutschland und Schweiz ist unverändert. Mit 54% bleibt Deutschland unser umsatzstärkster Markt.



Betriebsergebnis vor Steuern

Grüne Erde erzielte in den „Corona-Jahren“ 2019/20 und 2020/21 große „ungeplante“ Umsatzzuwächse sowie weit überdurchschnittliche Ergebnisse. Wir nutzten diese dazu, unsere Eigenkapitalquote deutlich zu steigern. Nach der außergewöhnlichen Phase 2019 bis 2021 sind wir mittlerweile wieder zu einer – langfristig gesehen – gleichmäßigeren Umsatzentwicklung zurückgekehrt, auch wenn die längste Wirtschaftskrise der letzten Jahrzehnte, die krisen- und inflationsbedingten Kostensteigerungen und die damit einhergehende eingeschränkte Kaufkraft das Ergebnis gedämpft haben.

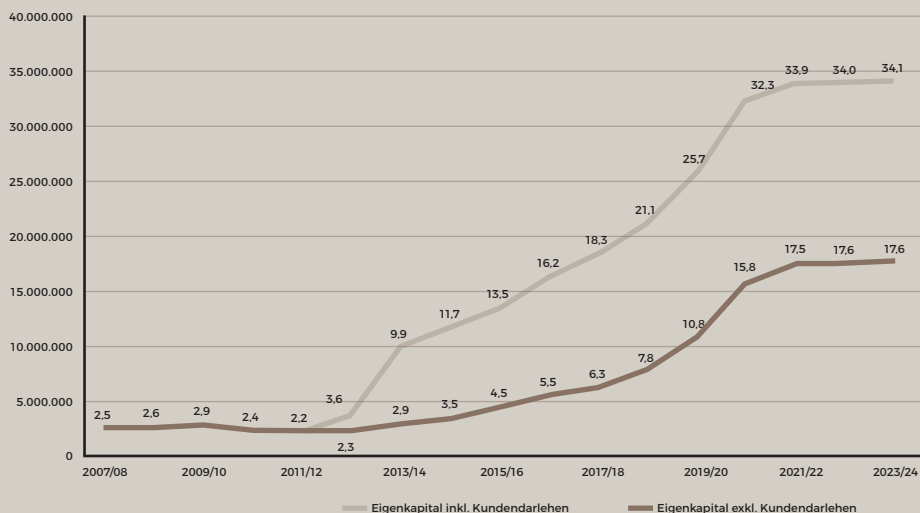
Entwicklung des Betriebsergebnisses vor Steuern



Entwicklung des Eigenkapitals

Insgesamt hat Grüne Erde eine für den Einzelhandel außergewöhnlich hohe konstante Eigenkapitalquote von über 60 % zur Bilanzsumme. Die Eigenkapitalquote ist ein Maß für die finanzielle Stabilität eines Unternehmens.

Entwicklung des Eigenkapitals



Konsolidierter Jahresabschluss der Grüne Erde-Gruppe

Konsolidierter Jahresabschluss der Grüne Erde-Gruppe

	2017/18	Anteil	2018/19	Anteil	2019/20	Anteil	2020/21	Anteil	2021/22	Anteil	2022/23	Anteil	2023/24	Anteil
Aktivseite														
Summe Anlagevermögen	19,49	52,1%	23,05	56,9%	23,33	48,8%	27,08	47,8%	28,38	49,4%	29,92	53,6%	30,63	54,5%
Summe Umlaufvermögen	17,42	46,6%	16,93	41,8%	24,05	50,3%	27,88	49,2%	27,66	48,2%	24,79	44,4%	24,16	43,0%
Summe Abgrenzungen	0,50	1,3%	0,50	1,2%	0,41	0,9%	1,74	3,1%	1,36	2,4%	1,16	2,1%	1,40	2,5%
Summe Aktivseite	37,41	100,0%	40,48	100,0%	47,78	100,0%	56,69	100,0%	57,40	100,0%	55,87	100,0%	56,20	100,0%
Passivseite														
Eigenkapital, qualifiziert nachr. Darlehen und unverst. Rücklagen	18,33	49,0%	21,11	52,1%	25,72	53,8%	32,30	57,0%	33,87	59,0%	33,99	60,8%	34,06	60,6%
davon nachrangige Darlehen	11,99	32,1%	13,28	32,8%	14,97	31,3%	16,47	29,1%	16,38	28,5%	16,36	29,3%	16,50	29,4%
Investitionszuschüsse	0,05	0,1%	0,12	0,3%	0,29	0,6%	0,68	1,2%	1,07	1,9%	1,11	2,0%	0,93	1,6%
Rückstellungen	4,43	11,8%	5,65	14,0%	8,65	18,1%	10,47	18,5%	7,98	13,9%	7,18	12,9%	5,09	9,1%
Verbindlichkeiten	14,60	39,0%	13,61	33,6%	13,12	27,5%	13,24	23,3%	14,48	25,2%	13,58	24,3%	16,12	28,7%
Summe Passivseite	37,41	100,0%	40,48	100,0%	47,78	100,0%	56,69	100,0%	57,40	100,0%	55,87	100,0%	56,20	100,0%

	2017/18	Anteil am Gesamt- erlös	2018/19	Anteil am Gesamt- erlös	2019/20	Anteil am Gesamt- erlös	2020/21	Anteil am Gesamt- erlös	2021/22	Anteil am Gesamt- erlös	2022/23	Anteil am Gesamt- erlös	2023/24	Anteil am Gesamt- erlös
Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)														
Umsatzerlöse	50,13		57,61		67,08		75,93		73,87		70,55		68,03	
Aufwand für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-19,06	37,7%	-20,24	35,4%	-24,31	36,0%	-27,56	35,2%	-27,24	36,2%	-25,49	36,0%	-24,65	35,8%
Personalaufwand	-15,14	29,9%	-17,45	30,5%	-18,83	27,9%	-22,06	28,2%	-21,41	28,5%	-22,25	31,4%	-21,65	31,5%
Abschreibungen	-1,36	2,7%	-2,09	3,7%	-2,27	3,4%	-2,61	3,3%	-3,00	4,0%	-3,21	4,5%	-3,17	4,6%
Sonstige betr. Aufwendungen	-13,03	25,7%	-14,16	24,8%	-16,73	24,8%	-17,65	22,5%	-19,42	25,8%	-18,26	25,8%	-18,38	26,7%
Betriebserfolg	2,04	4,0%	3,23	5,6%	5,45	8,1%	8,43	10,8%	4,17	5,5%	1,64	2,3%	0,94	1,4%
Sonstige Zinsen und ä. Erträge	0,09	-0,2%	0,09	-0,2%	0,09	-0,1%	0,11	-0,1%	0,11	-0,1%	0,19	-0,3%	0,28	-0,4%
Zinsen und ä. Aufwendungen	-0,61	1,2%	-0,65	1,1%	-0,66	1,0%	-0,69	0,9%	-0,70	0,9%	-0,79	1,1%	-0,93	1,3%
Betriebsergebnis vor Steuern	1,53	3,0%	2,67	4,7%	4,88	7,2%	7,85	10,0%	3,58	4,8%	1,04	1,5%	0,29	0,4%

alle Werte in Mio EUR



Verant- wortung

Um das Wohlergehen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Kundinnen und Kunden und Partner zu fördern, gehen wir fair und wertschätzend miteinander um.

Aufgrund unserer Verbundenheit mit Mensch und Natur tragen wir als Unternehmen eine große politische und soziale Verantwortung. Unsere Solidarität gilt insbesondere jenen, die sich – so wie wir – für ein sozial faires und konsequent ökologisches Zusammenleben einsetzen.

Grüne Erde ist verpflichtet, folgende Punkte gemäß dem Bundesgesetz über alternative Finanzierungsformen zu veröffentlichen

1. Angaben über den Emittenten

a) Rechtsform, Firma, Sitz
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Grüne Erde GmbH, Hauptstraße 9
4644 Scharnstein, Tel.: 07615 / 78 01,
office@grueneerde.at
www.grueneerde.com
Firmenbuchnummer 134505b LG Wels
UID-Nummer ATU41215902
Gewerbeberechtigungen der Grüne Erde GmbH:
- Handels- und Handelsagentengewerbe
- Gastgewerbe in der Betriebsart Restaurant,
Gewerbeberechtigungen Grüne Erde-Produktions GmbH:
- Erzeugung von Meditations- und Gebetsmatten
- Erzeugung von kosmetischen Artikeln
Gewerbeberechtigung Terra Möbel Produktions GmbH:
- Tischler (Handwerk)

b) Kapitalstruktur per 31.07.2024

Eigenkapital:
Stammkapital: € 40.000,00
Kapitalrücklagen € 1.153.994,36
Gewinnrücklagen € 4.000,00
Bilanzgewinn € 9.724.595,92

Fremdkapital:

Rückstellungen € 1.733.010,67
Verbindlichkeiten Bank € 10.375.000,00
erhaltene Anzahlungen: € 211.578,21
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen: € 1.896.126,29
Verbindlichkeiten verbundene Unternehmen: € 2.359.160,67
sonstige Verbindlichkeiten: € 2.428.506,29
Nachrangkapital:
Nachrangiges Kapital Darlehen:
€ 5.395.160,56
Je 10 Euro des Stammkapitales gewährt eine Stimme.
Die Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit errichtet

c) Organwalter

Geschäftsführer: Mag. Reinhard Kepplinger und Stefan Mues

Die Grüne Erde GmbH sowie die Grüne Erde Produktions GmbH sind als operative Gesellschaften jeweils 100%ige Töchter der Grüne Erde Beteiligungs GmbH (Geschäftsführer Mag. Reinhard Kepplinger, Mag. Kuno Haas).

d) Eigentümer

10 % Abaci Immobilien- und BeteiligungsgmbH, 4020 Linz, Zaunerweg 9, Firmenbuchnummer: FN 484945 f, Geschäftsführer und alleiniger Geschäftsführer: Mag. Kuno Haas, 90 % HRK Privatstiftung, Hauptstraße 11, 4644 Scharnstein, FN 194657 k LG Wels, vertreten durch Mag. Reinhard Kepplinger, Mag. Heidemarie Kepplinger, Sebastian Kepplinger

e) Gegenstand des Unternehmens

aa) der Erwerb und die Pachtung von, sowie die Beteiligung an anderen Unternehmen und Gesellschaften im In- und Ausland, sowie die Übernahme der Geschäftsführung und Vertretung von Unternehmen und Gesellschaften

bb) die Ausübung der Unternehmensberatung

cc) die Errichtung und der Betrieb von Zweigniederlassungen sowie Betriebsstätten im In- und Ausland.

Außerdem ist die Gesellschaft zu allen Handlungen im In- und Ausland berechtigt, die zur Erfüllung des Gesellschaftszweckes förderlich erscheinen

f) Beschreibung des geplanten Produkts oder der geplanten Dienstleistung
Das Darlehen wird von der Grüne Erde-Gruppe vor allem für folgende Zwecke verwendet:

- Saisonaler Einkauf natürlicher Rohstoffe wie Baumwolle, Schafwolle, Leinen etc.
- Rahmenvereinbarung mit Lieferanten für die Dauer von ca. 2 Jahren für veredelte ökologische Rohstoffe wie Naturlatex, Schafwoll-, Baumwoll-, Leinen- und Hanfvliese, gewebte und gewirkte Stoffe in größeren Mengen.
- Schlägerung von heimischen Hölzern zum „richtigen Zeitpunkt“, also ausschließlich im Winter. Lagerung des Holzes bis zu 2 Jahre, um es langsam und ausreichend zu trocknen.
- Lagerung von Halbfertigwaren und Fertigwaren, um eine möglichst schnelle Lieferung in die Grüne Erde-Stores bzw. zu den Kundinnen und Kunden zu gewährleisten.
- Finanzierung der Warenvorräte in den Grüne Erde-Stores.
- Investitionen in Betriebsgebäude, Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung.
- Erneuerung der EDV-Infrastruktur und des Internetauftritts.

2. Angaben über das alternative Finanzinstrument

a) Rechtsform und Art des alternativen Finanzinstruments

Die Investoren gewähren ein qualifiziertes nachrangiges Darlehen gemäß Darlehensvertrag.

b) Laufzeit, Kündigungsfristen und Kündigungstermine

Die Laufzeit beträgt 5 Jahre und beginnt wie folgt:

Beträge bis EUR 5.000,-: mit Einlangen des Darlehensbetrages auf dem Konto des Emittenten.

Beträge über EUR 5.000,-: mit Einlangen des Darlehensbetrages auf dem Konto des Emittenten und dem Einlangen des Beiblattes beim Emittenten.

Sollten die geforderten Unterlagen nicht binnen 30 Tagen nach Vertragsübersendung an die Darlehensgeberin/den Darlehensgeber beim Emittenten eintreffen, ist kein gültiger Vertrag zustande gekommen und der Emittent ist verpflichtet, allfällige bereits erhaltene Beträge zurück zu überweisen. Die Mindestlaufzeit des Darlehens beträgt fünf Vertragsjahre, wobei ein Vertragsjahr jeweils vom 1.8. bis 31.7. des Folgejahres berechnet wird.

Bei einem unterjährigen Vertragsbeginn, also zwischen 2.8. und 31.7. des Folgejahres verlängert sich die Mindestlaufzeit von fünf Vertragsjahren daher um jene Zeit, die zwischen Vertragsabschluss und dem 31.7. liegt.

Ab dem fünften Vertragsjahr können beide Vertragsparteien, unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 3 Monaten, jährlich zum 31.7. kündigen. Erfolgt keine Kündigung, verlängert sich der Vertrag auf unbestimmte Zeit weiter.

Falls Sie Ihr Geld aufgrund eines unvorhergesehenen Ereignisses vor Ablauf des Darlehensvertrages benötigen, räumen wir Ihnen nach Ablauf des ersten Vertragsjahres ein Sonderkündigungsrecht mit einer Kündigungsfrist von 12 Monaten zum jeweils Monatsletzten ein.

c) Angaben über die Art und Höhe der Verzinsung oder Bestimmungen über die Ausschüttung und Verwendung des Jahresüberschusses.

Die Darlehensgeberin/der Darlehensgeber erhält jährlich mit Stichtag zum 31.7. wahlweise 6 % Zinsen per Warengutschein oder 4 % Zinsen in Form einer Überweisung.

d) Vertriebs-, Verwaltungs- und Managementkosten
Keine Kosten

e) Angabe allfälliger Belastungen
Steuern siehe Punkt i)

f) Bestimmungen über die Stellung der Anleger im Insolvenzfall
Die Darlehensgeberin/der Darlehensgeber erklärt ausdrücklich und unwiderruflich gemäß § 67 Abs 3 Insolvenzordnung, dass er die Befriedigung seiner Forderungen aus dem Darlehen (einschließlich Zinsen) erst nach Beseitigung eines negativen Eigenkapitals (§ 225 Abs. a UGB) oder im Fall der Liquidation nach Befriedigung aller Gläubiger begehrt und dass wegen dieser Verbindlichkeiten kein Insolvenzverfahren eröffnet zu werden braucht.

g) Kontroll- und Mitwirkungsrechte
Mit dem nachrangigen Darlehen sind keine gesellschaftsrechtliche Beteiligung oder Stimmrechte und keine sonstigen Kontroll- und Mitwirkungsrechte verbunden.

h) Darstellung der Möglichkeit einer späteren Veräußerung
Die Darlehen sind seitens der Darlehensgeberinnen und Darlehensgeber unter Lebenden nicht übertragbar, sondern nur wie im Punkt 2b) angegeben kündbar.

i) Angabe der auf die Einkünfte aus dem alternativen Finanzinstrument zu entrichtenden Steuern
Grundsätzlich sind Zinserträge zu versteuern, auch wenn die Auszahlung als Grüne Erde-Einkaufsgutschein erfolgt. Wenn Sie jedoch nicht selbstständig erwerbstätig sind, können Sie zusätzlich zu Ihrem Gehalt Einkünfte bis zu EUR 730,- pro Jahr steuerfrei beziehen. D. h.: Bis zu einer Darlehenshöhe von 18.250,- (bei 4 %) bzw. 12.167,- (bei 6 %) müssen Sie die Zinseinkünfte daraus nicht versteuern. Auch die Grüne Erde führt von Ihren Zinsen keine KEST (Kapitalertragssteuer) ab. Das dürfen/müssen nur Banken.
Geht Ihr zusätzliches Einkommen über EUR 730,- pro Jahr hinaus, sind Sie zur Abgabe einer Einkommenssteuererklärung verpflichtet.

Wie in Österreich üblich, gibt es eine komplizierte Einschleifregelung: Nur das Doppelte des EUR 730,- übersteigenden Betrages ist voll steuerpflichtig.
Beispiel: Ihr Gewinn beträgt EUR 1.200,-. Davon werden die steuerfreien EUR 730,- abgezogen = EUR 470,-. Das Doppelte davon ist EUR 940,-. Um diese EUR 940,- erhöht sich Ihre Steuerbemessungsgrundlage. Ab zusätzlichen Einkünften von EUR 1.460,- ist der Betrag voll zu versteuern, (vorbehaltlich gesetzlicher Änderungen).

3. Sonstige Angaben und Hinweise

a) Angaben zur Verwendung der durch die Ausgabe alternativer Finanzinstrumente eingesammelten Gelder
Die Emittentin ist die Grüne Erde GmbH. Diese gibt die Gelder an die ganze Grüne Erde-Firmengruppe weiter. Das Darlehen wird von der Grüne Erde-Gruppe vor allem für folgende Zwecke verwendet:

- Saisonaler Einkauf natürlicher Rohstoffe wie Baumwolle, Schafwolle, Leinen etc.
- Rahmenvereinbarung mit Lieferanten für die Dauer von ca. 2 Jahren, für veredelte ökologische Rohstoffe wie Naturlatex, Schafwoll-, Baumwoll-, Leinen- und Hanfvliese, gewebte und gewirkte Stoffe in größeren Mengen.
- Schlägerung von heimischen Hölzern zum „richtigen Zeitpunkt“, also ausschließlich im Winter. Lagerung des Holzes bis zu 2 Jahre, um es langsam und ausreichend zu trocknen.
- Lagerung von Halbfertigwaren und Fertigwaren, um eine möglichst schnelle Lieferung in die Grüne Erde-Stores bzw. zu den Kundinnen und Kunden zu gewährleisten.
- Finanzierung der Warenvorräte in den Grüne Erde-Stores.
- Investitionen in Betriebsgebäude, Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung.
- Erneuerung der EDV-Infrastruktur und des Internetauftritts.

b) Angabe der für den Emittenten im Falle eines Verwaltungsstrafverfahrens örtlich zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde
Bezirkshauptmannschaft Gmunden
4810 Gmunden, Esplanade 10

c) Das Angebot ist gültig vom 1.1.2026 bis längstens 31.12.2026. Sollte jedoch früher die maximale Emissionssumme von 2 Mio Euro erfüllt sein, endet das Angebot zu diesem Zeitpunkt.

4. Risikohinweise

Der Erwerb alternativer Finanzinstrumente beinhaltet das Risiko des Verlustes des gesamten investierten Kapitals. Grundsätzlich kann angenommen werden, dass höhere mögliche Renditen aus einem höheren Risiko resultieren.

Es liegt keine Beaufsichtigung durch die Finanzmarktaufsichtsbehörde (FMA) oder einer anderen österreichischen Behörde hinsichtlich der Einhaltung des Alternativfinanzierungsgesetzes oder einer aufgrund dieses Gesetzes erlassenen Verordnung vor.

Die Darlehen fallen nicht unter die gesetzlichen Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigungssysteme. Es handelt sich nicht um ein Sparprodukt.

5. Prüfung der Informationspflichten gem § 4 Alternativfinanzierungsgesetz

Die Prüfung des Prospektes gem § 4 Abs. 9 Alternativfinanzierungsgesetz idF BGBl. I Nr. 114/2015 ist durch Dr. Jürgen Nowotny, Rechtsanwalt, Obere Donaustraße 4, 4040 Linz erfolgt.

Scharnstein, 09.12.2025

Investieren Sie ökologisch.



Unsere Mitarbeiterinnen Barbara Kowatsch und Margit Karlsberger beraten Sie in allen Angelegenheiten des Grüne Erde-Darlehens gerne persönlich!

**Haben Sie Fragen zu unserem bankenunabhängigen Finanzierungsmodell? Oder möchten Sie einen Darlehensvertrag anfordern?
Wir sind für Sie da!**

per Telefon

07615 / 20 34 10

Mo - Fr: 8 - 18 Uhr, Sa: 9 - 13 Uhr

online

www.grueneerde.com/beteiligungsmodell

e-mail: beteiligungsmodell@grueneerde.com



**Auf unserem bankenunabhängigen
Weg der Unternehmensfinanzierung
begleiten uns bereits 3.600 gleichge-
sinnte Menschen.**

Gehen auch Sie mit!